

# Bekanntmachung.

Unser diesjähriges

## Pfingstschiessen

wird in den Tagen vom **10. bis 12. Juni**, verbunden mit den üblichen Auszügen der Schützengarde, in der Weise abgehalten werden, dass der Auszug der Schützengarde am 2. Pfingstfeiertag **Nachmittags punkt 3 Uhr** stattfindet. **Montag**, den 2. Feiertag, **Nachmittags**, sowie auch **Abends** von 1/2 10 Uhr an, im Parquetsaale des Schützenhauses

**starkbesetzte öffentliche Ballmusik,**  
gespielt vom hiesigen Schützenmusikcorps. Zutritt gegen Entrée.

**Dienstag, den 11. Juni, Nachmittags,**  
**gutbesetzte Ballmusik.**

Zutritt haben Herren gegen Entrée und **nur Angehörige, beziehungsweise Töchter der Herren Schützenbrüder und von solchen eingeführte Damengäste.**

Entrée ist Seiten der Damen nicht zu entrichten.

**Am gleichen Tage Abends:**

## Schützenball.

**Mittwoch, den 12. Juni, Abends:**

## Königs-Schützenball.

Zu den Schützenbällen haben nur Schützen und Schützenbrüder und von solchen eingeführte Gäste, letztere gegen Entrée, Zutritt.

Freunde unseres stets sehr frequenten und geselligen Schützenfestes werden hierzu von Nah und Fern ergebenst eingeladen.

Bischofswerda, den 1. Juni 1889.

**Das Directorium der Schützengesellschaft.**

## Gasthaus zur Erholung

in **Gross-Harthau.**  
Den 1. Pfingstfeiertag

## grosses Gesangs-Concert,

gegeben vom Männergesangsverein „Orpheus“ aus Grossrührsdorf.

Anfang halb 9 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Freundlichst ladet ein

W. Ringer.

Den 2. Pfingstfeiertag, von Nachmittags 5 Uhr an,

## öffentliche starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

der Obige.

**Ein neusilbernes Hundehalsband** ist **verloren** worden. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Von einem zweiten Gebräude empfiehlt die **allerjüngsten Feiertags-Gesellschaft** **Heinrich Born**, Fleischergasse.

Sehr fettes Mastrindfleisch, à Pfd. 45 Pf., sehr fettes Schweinefleisch, à Pfd. 55 Pf., sehr gutes ff Bökelfleisch à Pfd. 50 Pf., gutes Kalbfleisch, im Ganzen billiger, empfiehlt

**Clemens Beyer, Gartfläche.**



Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt **Mastrindfleisch**, sowie **Schweine- u. Kalbfleisch**, die feinste Waare,

**Emil Gueuß, Stacha.**

Feinstes

## Weizen-Dampfmehl,

alte Vermahlung, offeriren von allbekanntester Güte möglichst billig

**C. M. Kasper & Sohn.**

Feinstes

## Kaiser-Auszug-Mehl,

sowie **K. Presshefen** und **Margarine** empfiehlt billigst

**A. Bud, Bäckerei, Nieder-Neufirch.**

## Bosn. Pflaumen,

vorzüglich schön, groß und süß, ferner **amerikanische Ringäpfel** bester Marke, à Pfd. 46 Pf., empfehlen

**C. M. Kasper & Sohn.**

## Schützenhaus Bischofswerda.

Nächsten Freitag (Feiertag)

## Schweinschlachten.

Mittags **Welpfleisch**, Nachmittags frische Blut- und Grätewurst, sowie Schweinsknöchel und Bratwurst mit Sauerkraut und Klößen.

Hierzu ladet freundlichst ein

**Emil König.**

Von heute Mittwoch an die **jüngsten Braubierhefen** bei **Louis Gigas.**

## Plasnick's

**Schwimm- und Bade-Anstalt,**  
separat für Herren und Damen.  
Wasserwärme: 18 Grad.

## Gebirgsverein.

Section: Bischofswerda-Baltenberg.

Heute **Dienstag**, den 4. Juni,

Abends 8 Uhr,

im **Stadtbad-Restaurant,**

## Monatsversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Eingänge.
  - 2) Beschlussfassung, das 10jähr. Stiftungsfest betr.
- Der Vorstand.**

## Militärverein Putzkau.

Nächsten Sonntag, den 9. Juni, Nachm. 7 Uhr,

## Monatsversammlung.

Wegen verschiedener wichtiger Eingänge werden die Kameraden gebeten, sich recht zahlreich einzustellen.

**Der Vorstand.**

Die **Verlobung ihrer Tochter Hedwig** mit dem **Kaufmann Herrn M. Otto Sollner** beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen

**Louis Lehmann und Frau.**



**Hedwig Lehmann,**  
**M. Otto Sollner,**

Verlobte.

**Bischofswerda, Dresden,**  
**Juni 1889.**

Für die so überaus wohlthuenenden Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns beim Heimgang unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

## Amtsrichter Kuchler,

in so reichem Maasse zu Theil geworden sind, sagen nur hierdurch ihren innigsten Dank

Bischofswerda, den 2. Juni 1889.

die Hinterbliebenen.

Heute Mittag 12 1/4 Uhr rief Gott meine innigstgeliebte Gattin, die unermüdlich treusorgende Mutter meiner Kinder,

## Olga Lolck, geb. Schröder,

nach schweren Leiden zu sich in die Ewigkeit.

Um stilles Beileid bittet

Bautzen, den 3. Juni 1889.

der tiefbetrübt Gatte

**Herrmann Lolek,**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr statt.

Druck und Verlag von Friedrich Rau, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Ray in Bischofswerda.

Hierzu eine Beilage.